

AM RANDE

Von
Lothar Linke



Kurz und bündig

Was war die kürzeste Pressekonferenz der Fußballgeschichte? Ziemlich gut im Rennen in diesem Wettbewerb liegt die Stellungnahme des großen Ernst Happel. Der Trainer beschränkte sich nach einem verhandeltem Heimspiel seines Hamburger SV zum Jahresausklang 1986 auf diesen einen Satz vom Podium herunter: „Ich wünsche allen Beteiligten frohe Festtage.“ Sprachs und ging von dannen.

Nicht viel länger war der Informations-Austausch in Olpe. Genau gesagt: Ecke Kurfürst-Heinrich-Straße / Bahnhofstraße. Der kam auch nur deshalb zustande, weil Fußgänger den Zebrastreifen kreuzten und der Redakteur halten musste. Durch die offene Seitenscheibe erblickte er Björn Schneider, den Sportlichen Leiter der SpVg Olpe, und grüßte. Der rief herüber: „Kevin Krumm bleibt.“

Das ist doch mal eine Meldung, nachdem die Olper einige Spielerabgänge verkraften mussten. Der Zebrastreifen war frei, die Fahrt musste weiter gehen. Deshalb war kurz drauf vorsichtshalber noch ein Anruf angebracht, ob es sonst noch irgendwas gab, was man wissen müsse. Nein, nichts weiter.

KOMPAKT

Sportfreunde Ennest laden Mitglieder ein

Ennest. Am Freitag, 1. Juni findet die Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Ennest statt. Der Vorstand lädt hierfür alle Vereinsmitglieder um 19 Uhr in das Restaurant der Stadthalle Attendorn ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Rechenschaftsberichten des Vorstands auch Informationen zur neuen Satzung sowie Ehrungen und die Neuwahl des Kassenprüfers. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand zum gemütlichen Beisammensein ein.

Attendorn-Schwalbenohl feiert 30-jähriges

Attendorn. Der FC Attendorn-Schwalbenohl lädt am 15. und 16. Juni zum 30-jährigen Bestehen und zum vierten Sportfest hintereinander recht herzlich ein. Alle Attendorner, Schwalbenohler und auch auswärtige sind herzlich willkommen. Beginn ist am Freitag mit dem „Abend der Legenden“ aus 30 Jahre FC Attendorn Schwalbenohl. Am Samstag steigt das Kleinfeldturnier. Dort spielen zwölf Mannschaften (je nach Anmeldungen bei Thomas Costanzo unter 0151/23289953). Nach Turnierschluss um 20 Uhr Tombola. Der Hauptgewinn liegt bei 300 Euro.

SPRUCH

„Leichtathletik ist nicht nur einfach Laufen, Werfen und Springen.“

Karl-Heinz Besting, Leichtathletiktrainer in Olpe, über die ersten, spielerischen Schritte im Kindesalter



Dahl/Friedrichsthal nach Elfmeterkrimi wieder B-Kreisligist

Der **SV Dahl/Friedrichsthal** ist nach einem Jahr wieder Fußball-B-Kreisligist. Die Mannschaft von Trainer Kris Stremmel gewann gestern Abend das Relegationsspiel gegen die SG Albaum/Heinsberg vor 400 Zuschauern in Kirchweisdede mit 5:3 nach Elfmeterschie-

ßen. Zunächst sah es nicht nach einem Dahler Sieg aus. In der 67. Minute sah Torwart Bernd Sievers wegen einer Notbremse Rot. Doch die Stremmel-Elf schaffte es in die Verlängerung. In der 93. Minute ging Albaum/Heinsberg durch Jonny Schöttes in Führung.

In der 112. Minute glich Patrick Ochel mit einem Foulelfmeter aus. Im Elfmeterschießen verwandelte Dahl/Friedrichsthal alle vier Schüsse, Albaum/Heinsberg schoss zwei Fahrkarten. Den entscheidenden Elfmeter verwandelte Dominik Kamp. Foto: Meckel

Der Pokal bleibt in Finnentrop

SC Drolshagen zwingt den Titelverteidiger vor 250 Fans in die Verlängerung. Eva Hochstein macht in der 114. Minute mit dem 3:1 den Deckel drauf

Von Meinolf Wagner

Drolshagen/Finnentrop. Fußball-Landesligist FC Finnentrop hat den Frauenfußball-Kreispokal erfolgreich verteidigt. Doch war es gestern Abend ein enorm hartes Stück Arbeit, bis er den klassentiefen SC Drolshagen vor 250 Zuschauern am Buscheid mit 3:1 nach Verlängerung (0:1, 1:1) niedrigerungen hatte.

„Es war eine hart umkämpfte Begegnung“, sagte Engelbert Schulte, 1. Vorsitzender des alten und neuen Pokalsiegers. Was er bemängelte: „Wir haben in unserer guten Phase versäumt, die Tore zu machen und das Spiel, zu beruhigen.“

Intensives Spiel

Erst Eva Hochstein machte in der 114. Minute mit dem 3:1 endgültig den Deckel drauf. Bis dahin hatten die Drolshagenerinnen wacker dagegen gehalten. „Ich denke, dass die glücklichere Mannschaft gewonnen hat“, fand Ralf Galler, Trainer des SC Drolshagen und lobte seine Spielerinnen ausdrücklich: „Die Mannschaft hat heute alles raus gehauen.“

In einem phasenweise intensiv geführten Finale am Buscheid in Drolshagen hatte Titelverteidiger FC Finnentrop die reifere Spielanlage. Gastgeber SC Drolshagen



Alter und neuer Kreispokalsieger: Die Fußballfrauen des FC Finnentrop. Rechts Staffelleiterin Petra Hahn.

FOTO: MEINOLF WAGNER

„Die Mannschaft hat heute alles raus gehauen.“

Ralf Galler, Trainer des SC Drolshagen

hielt mit hoher Laufbereitschaft und Zweikampfstärke dagegen und hatte im ersten Durchgang so gut wie keine Torchance.

Es spricht für den Landesligisten FC Finnentrop, dass er die erste Chance zur Pausenführung nutzte durch Denise Käslar in der 23. Minuten. Hier konnte man die individuelle Klasse der früheren Siegerin Spielerin sehen. Einen Pass

von Lena Baltes hebelte die bis dahin gut funktionierende Abseitsfalle der Gastgeberinnen aus.

Drolshagen kämpfte unverdrossen weiter und wurde in der 67. Minute mit dem 1:1-Ausgleich belohnt, so wie Ralf Galler für seine Einwechslung. Denn Viktoria Rottmann, die erst wenige Minuten zuvor in die Partie gekommen war, traf nach einem feinen Konter und auf Vorlage von Christina Lehmann.

Strittige Situation

In der Folgezeit verbuchte der FC Finnentrop dann das Plus an Chancen, und das in immer kürzeren Abständen. Wie durch Eva Hochstein und Denise Käslar. Doch Sa-

SC Drolshagen - FC Finnentrop n.V. 1:3

■ **SC Drolshagen:** Sarah Decker; Lehmann, Knote (63. Rottmann), Wurm, Grebe (46. Lau), Schröder, Schönenberg, Käseberg, Lahme, Wurm (83. Huckestein), Frey.

■ **FC Finnentrop:** Cetinkaya; Dasberg, Grewe, Schulte, Käslar, Baltes, Hochstein, Gutwein, Schmidt, Gunkel, Camen.

rah Decker im Tor des SC Drolshagen hielt in dieser Phase ihre Mannschaft im Spiel und bewahrte sie vor einem Rückstand, der auch 1:3 hätte lauten können.

Richtig kritisch wurde es für den SC Drolshagen, als Denise Käslar im Strafraum zu Fall gebracht wurde, Schiedsrichter Marcel Kaufmann aber weiterspielen ließ. „Klarer geht nicht“, kommentierte Sebastian Ende aus dem Trainerteam des FC.

Die Verlängerung war damit gebucht, und die brachte in der 103. Minute die Finnentrop-Führung. Lina Schulte war die Torschützin aus dem Gewühl heraus, nachdem Lena Baltes die Kugel in den Sechzehner geschlagen hatte.

Isabel Schneider fährt zur EM

Start am 15. Juli in den Niederlanden



Isabel Schneider. FOTO: PRIVAT

Von Volker Pullmann

Ottfingen. Stichtag ist der 15. Juli. Dann werden in den Niederlanden die besten europäischen Beach-Teams der Damen und Herren ermittelt. Den Haag, Rotterdam, Apeldoorn und Utrecht stehen im Fokus der Sandplatz-Spezialisten – und mittendrin auch Victoria Bieneck und Isabel Schneider, die sich im Laufe der letzten Monate immer weiter nach oben geprütscht, gebaggert und geschmettert haben.

Zum ersten Mal

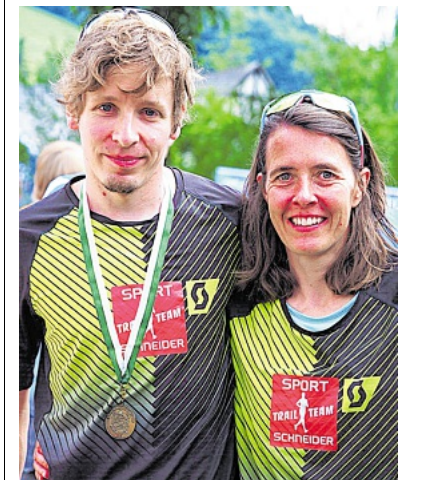
Der Deutsche Volleyball-Verband hat jetzt, wie beach-volleyball.de mitteilte, die vier Damen- und zwei Herren-Teams bekanntgegeben, die bei den Kontinentalmeisterschaften die deutschen Farben vertreten werden. Mit Chantal Laboureur und Julia Sude (MTV Stuttgart/VfB Friedrichshafen) führt die deutsche und europäische Nummer Eins das deutsche Angebot an.

Die Neu-Hamburger Kombination Bieneck/Schneider, mittlerweile in der DVV-Rangliste auf Zwei hochgerückt, werden zum ersten Mal an der EM teilnehmen.

Carmen Otto wird Vierte im Halbmarathon

Lennefeld/Bödefeld. Auch beim Holtenmarsch in Bödefeld blieb das Sport Schneider Trail Team aus Lennefeld ungeschlagen. Bei heißen Temperaturen und einem Teilnehmer Rekord gingen am vergangenen Wochenende diesmal 1600 Wanderer/innen und Läufer/innen auf Strecken von 14 bis 101 Kilometer im Hochsauerland an den Start.

Carmen Otto setzte sich auf der Halbmarathon Distanz in 1:44:22 bei den Damen und als Vierte im Gesamt Einlauf durch. Tim Dally setzte sich beim Marathon schon nach zwei Kilometern an die Spitze und lief einem ungefährdeten Sieg in 3:22:05 entgegen. Peter Schneider musste der Wärme Tribut zollen, konnte aber noch über die 42 Km auf den 9. Platz laufen.



Carmen Otto und Tim Dally in Bödefeld

FOTO: SPORT SCHNEIDER

SG L.O.K. freut sich auf die Aufstiegsrunde

B-Jugend, trainiert von Thorsten Dettmer und Meinhard Remberg wird Meister der A-Kreisliga

Oberveisdede. In einer engen und spannenden Staffel setzte sich die B-Jugend der SG L.O.K. vom Trainergespann Thorsten Dettmer und Meinhard Remberg entscheidend von den Konkurrenten JSG Hünsborn-Rothemühle, FC Lennefeld und SC LWL 05 ab und sicherte sich den Meistertitel in der Kreisliga A.

Nicht zuletzt durch die bis dato 29 erzielten Tore von Maximilian Remberg, der sich erneut eine Torjägerkanone sichern konnte. Nach Aussage

der SG-Verantwortlichen führte ein längerer Weg zum verdienten Ziel, denn die Mannschaft spielt seit vielen Jahren kontinuierlich und gut mit um die Podiumsplätze in der Kreisliga A. Daher fiebert die Mannschaft, sowie auch die gesamte SG L.O.K., der Bezirksliga-Aufstiegsrunde entgegen und freut sich auf interessante Begegnungen mit den Nachbarvereinen Siegen-Wittgenstein, Lüdenscheid, Arnsberg und Hochsauerlandkreis.



Meister ist sie, nun fiebert die B-Jugend der SG L.O.K. der Bezirksliga-Aufstiegsrunde entgegen.

FOTO: SG LOK

Ostentrop Zweite bleibt in der C1

Elben. Durch den Rückzug von GW Elben II am letzten Spieltag aus der Fußball-Kreisliga C2 kann die Mannschaft von RW Ostentrop/Schönholthausen II in der Kreisliga C1 verbleiben. Das teilte Hartmut Baßenhoff, der Vorsitzende des Kreisfußball-Ausschusses am Dienstagabend mit.